

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 29. Mai 1903. W. Voß Buch- und Kunsthandlung. Die Firma lautet jetzt W. Voß Nachf. Firmeninhaber ist jetzt Hermann Minuth.
- den 30. Mai 1903. Neue Photographische Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Steglitz. Prokuristen sind a) Ernst Brinkmann, b) Paul Lewinsohn. Ein jeder ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Gesellschaft zu vertreten.
- den 3. Juni 1903. Industrieller Verlag S. G. Martin Bürgel Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Firma ist geändert in Industrieller Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Procura des Direktors Carl Kummer und des Buchhändlers Emil Haering ist beendet.
- — Adolph Engel. Geschäft und Firma sind in die Gesellschaft Adolph Engel, Vereinigte Photo-Lithographische & Papierwaren-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingebracht.
- — Christliche Versandbuchhandlung Sarganel & Lücke. Gesellschafter sind der Buchhändler Alfred Sarganel und der Kaufmann Max Lücke.
- Bonn, den 31. Mai 1903. Johs. Schergens. Inhaber ist der Verlags- und Sortimentsbuchhändler Johannes Schergens.
- Breslau, den 28. Mai 1903. Graß, Barth & Comp. (W. Friedrich). Infolge Ablebens des Wilhelm Friedrich ist die Gesellschaft aufgelöst und der bisherige Gesellschafter Hermann Friedrich nunmehr alleiniger Inhaber der Firma. Die Einzelprokuristen Wilhelm Friedrich und Franz Spiekenheuer sind auch für die Einzelfirma bestellt.
- Darmstadt, den 29. Mai 1903. Eugen Thomasius, Papierhandlung — Spezialität: Versand technischer Papiere und Literatur. Die Ehefrau Eugen Thomasius, Christina geborene Braun hat Procura erhalten.
- Innsbruck, den 25. Mai 1903. Johann Groß, S. A. Reiß. Dem Karl Anst wurde Procura erteilt.
- Leipzig, den 4. Juni 1903. Wilhelm Schumann. Die Procura des Christian Theodor Otto Martin Froetschner ist erloschen.
- den 5. Juni 1903. Carl Kliner. Johann Carl Gottlieb Kliner ist als Inhaber ausgeschieden, während der Musikalienverleger Carl Conrad Otto Glaser Inhaber ist. Er haftet nicht für die in Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über.
- den 6. Juni 1903. Magazin-Verlag Jacques Hegner. Inhaber der Firma ist der Verlagsbuchhändler Jacques Hegner. Geschäftszweig: Verlag der Halbmonatsschrift das »Magazin Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

für Literatur- und Verlag von Büchern.

Marienbad, den 30. Mai 1903. Franz Gschihay. Der Inhaber Franz Gschihay ist gestorben, nunmehriger Inhaber ist Gustav Härtl jun.

München, den 6. Juni 1903. Gesellschaft für christliche Kunst, Ausstellung und Verkaufsstelle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Konstantin Kuen ist als Geschäftsführer gelöst; neubestellter weiterer Geschäftsführer ist Leopold Wiesinger.

Straßburg, El., den 4. Juni 1903. Bloch & Ruhland. Karl Rad ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten, während Johann Ruhland aus der Gesellschaft ausgeschieden ist. Die Firma lautet nunmehr Bloch & Cie.

Traunstein, den 6. Juni 1903. V. Vonderthann & Sohn in Berchtesgaden. Dem Johann Nepomuk Vonderthann wurde Procura erteilt.

Wien, den 29. Mai 1903. F. X. Usher — Musikalienhandlung R. U. Schwingl. Infolge Geschäftsauflösung ist die Firma erloschen.

— den 2. Juni 1903. Carl Kulm. Musikalienhandel. Inhaber der Firma ist Carl Kulm. (I. Johannesgasse 1.)

Zweibrücken, den 5. Juni 1903. Hermann Klein. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Hermann Klein.

Leipzig, den 12. Juni 1903.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich unter der Firma:

Johannes von Schalscha-Ehrenfeld

eine Verlagsbuchhandlung hierselbst, Querstrasse 27, I. eröffnet habe.

Näheres belieben Sie aus der heutigen Nummer dieses Blattes zu entnehmen.

Leipzig, 11. Juni 1903.

Johannes von Schalscha-Ehrenfeld.

Die **Internationale Auskunft** für Musik und Literatur auf Grund von Originalkritiken, G. m. b. H., Buchhandlung u. Verlag, **Berlin**, übertrug mir ihre Kommission und bittet um Zusendung von Prospekten etc. Leipzig, im Juni 1903. **Otto Weber.**

Verkaufsanträge.

Eine alte, solide und angesehene Buch- u. Musikalienhandlung in Westpreußen soll anderer Unternehmungen des jetzigen Besitzers wegen baldigst verkauft werden.

Das Geschäft, das einen Jahresumsatz von etwa 30 000 M hat, würde sich besonders für einen Katholiken eignen. Forderung: 20 000 M.

Gef. Angebote werden unter \ddagger 264 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Technischer Verlag

popul. Richtg., vorzügl. eingeführt, teilw. Schulb., sehr ausdehnungsfähig, mit oder ohne Firma zu verkaufen. Vorzügl. Gelegenheit f. Anfänger sowie f. Verlagshdlgn. gleicher Richtg., die sich vergrößern wollen.

Angebote unt. Verkauf Nr. 1663 a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

70. Jahrgang.

Für Katholiken

günstige Kaufgelegenheit!

Wegen andauernder Krankheit des Besitzers ist eine alte, angesehene, kathol. Buch- und Kunsthandlung in einer angenehmen, größeren Stadt Norddeutschlands billig und möglichst bald zu verkaufen. Letztjähriger Reingewinn 5000 M. Lager- und Inventarwert 24 000 M. Feine und anhängliche Kundschaft. Schönes Lokal. Günstiges Mietverhältnis. Gediegene Ladeneinrichtung.

Gef. Angebote von ernstlichen Reflektanten, die über ca. 35 000 M verfügen, unter 1664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

Nachweislich gut gehende Buchhandlung, in verkehrsreichster Straße einer der schönsten Universitätsstädte Deutschlands gelegen, kann an **nachweislich tüchtigen, zahlungsfähigen Buchhändler** übertragen werden. Angebote unter Y. Z. 1653 erbeten durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Wegen Aufgabe eines Verlages sind einige sehr gute Verlagswerke unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote erbeten unter L. N. 3148 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Wer kauft Restauflagen von Pädagogik (ev. m. Verlagsrecht) zum Vertriebe unter der Hand? Adressen erb. unter S. \ddagger 1657 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Aufblühende Buch- und Kunsthandlung in süddeutscher Residenz mit viel Fremdenverkehr, in allerbesten Geschäftslage, aus Gesundheitsrückichten sofort billig zu verkaufen.

Jahresumsatz ca. 56 Mille.

Verkäufer ist während der Juni-Messe 1903 in Stuttgart anwesend.

Gef. direkte Angebote unter B. S. 1652 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

12 Jahre besteh. Buch- u. Papierhandlung in nordd. Grossstadt, mit ca. 4000 M Reingewinn soll für 16 000 M bei ca. $\frac{1}{2}$ Anzahlung verkauft werden. Refl. ert. Ausk. unter 676.

Dresden 14. **Julius Bloem.**

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibwarenlager, in schön gelegener Stadt Deutsch-Böhmens privater Verhältnisse halber sofort oder später zu verkaufen. Durchschnittlicher Jahresumsatz 35—40 000 M. Das Geschäft ist sehr erweiterungsfähig. Gef. Anfragen unter \ddagger 1581 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Kunstzeitschrift ist zu verkaufen. 3. Jahrg. Das Blatt ist in kaufm. Hand sehr zu heben und beträgt der Preis nur 5000 M. Anfragen sind unter N. C. 1523 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Ein sehr gediegenes Werkchen auf histor. Grundlage, als Bibliothek- und Geschenkwerkchen sehr geeignet, soll billig verkauft werden.

Angebote unter 1671 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag

vornehmer Richtung, fast nur erste Autoren, steht zum Verkauf. Kaufpr. 100—125 000 M. Angebote u. E. H. 1626 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.